



Förderung von
**Begegnung, Betreuung,
Bildung und Beratung**
in Rondorf/Hochkirchen e.V.

Jahresbericht

2007

Haus der Familie e.V.

Landsberger Str. 2

50997 Köln

Telefon: 0 22 33 – 99 63 23
Fax: 0 22 33 – 99 63 24

www.rondorf-hdf.de

E-Mail: hdf.bueroteam@gmx.de
info@rondorf-hdf.de

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort
2. Verein
 - a) Vorstand
 - b) Mitglieder
 - c) Arbeitsgruppen
3. Finanzen
4. AG Haus
5. AG Jugend
6. AG Aktionen
7. Presse
8. Satzung

1 Vorwort

Nachdem der Verein Ende 2006 das angemietete Haus an der Rodenkirchener Str. aufgegeben hatte, wurde 2007 mit neuer Energie an der Verwirklichung eines neuen Domizils gearbeitet, denn die Wohnung in der Landsberger Str. ist für unsere Aktivitäten und Planungen einfach zu klein (siehe auch AG-Haus).

Zum 1. April 2007 beendete Ludger van Elten seine Tätigkeit als Koordinator des Vereins, um als Sozialraumkoordinator für Rondorf und Meschenich tätig zu werden. Der Verein suchte über andere Mitgliedsorganisationen des DPWV eine/n NachfolgerIn, führte Vorstellungsgespräche, fand keine passenden BewerberInnen und stellte zum 15.09.2007 Maria Zens als Geschäftsführerin mit 400-Euro-Job ein.

Nach Ende der Einsatzzeit von Frau Yetgin im Februar 2007 arbeiteten in unserem Büro Herr Barthélemy Nkanza (Ende April – Anfang August 2007) und Frau Gabriele Hartmann (Oktober 2007-März 2008). Beide kamen über die Allerhand gGmbH zu uns. Das offene Angebot des Mitternachtsfußballs für Jugendliche in der Turnhalle der Anne-Frank-Schule fand weiterhin erfolgreich statt. Im Oktober 2007 versuchte der Verein, als weiteres Angebot samstags von 22-24 Uhr „Hip Hop Dance“ für Jugendliche zu etablieren, stellte das Projekt jedoch zum Jahresende wieder ein, weil nur sehr geringes Interesse bestand.

Die „Ackerparty–Rondorf rockt“ fand am 18. August zum 2. Mal statt. Es kamen mehr Besucher als im Vorjahr und das Interesse der jugendlichen Rockbands nimmt zu. Wir sind sicher: 2008 gibt es wieder eine Ackerparty!

Die Neugestaltung unserer Homepage wurde 2007 begonnen. Nachdem wir mehrere kostenfrei zu bekommende Internet-Redaktions-Programme ausprobiert hatten, entschied der Vorstand sich für *Joomba* und Holm Büssing arbeitete sich in das Programm ein. Eine regelmäßige Aktualisierung unserer Homepage scheitert derzeit am Zeitmangel.

Zum Jahresende löste sich die AG-Aktionen auf. Wir hoffen, Aktivitäten wie Vereinsfeste, Wanderungen, Ausflüge oder Besichtigungen auch ohne regelmäßige AG-Treffen organisiert zu bekommen.

Der Verein ist weiterhin sehr aktiv und passt seine Strukturen den sich ändernden Gegebenheiten immer wieder neu an.

U. v. d. P.

2 Verein

a) Vorstand

Ursula van der Poel	Vorsitzende
Marion Zens	stellvertretende Vorsitzende, Geschäftsführerin
Klaus Schulze-Hobbeling	stellvertretender Vorsitzender
Susan Recht-Wirtz	Schriftführerin
Werner Müller	Schatzmeister
Christoph Werner	Beisitzer
Holm Büssing	Beisitzer

b) Mitglieder

Zum Jahresende 2007 hatte der Verein **105** Familienmitgliedschaften.

Davon sind:

- ca. 200 Erwachsene und
- ca. 160 Kinder und Jugendliche

c) Arbeitsgruppen

AG Haus
AG Jugend
AG Aktionen

3 Finanzen

Fördermittel konnten erfolgreich eingeworben werden beim Landschaftsverband Rheinland, dem DPWV, der GAG Immobilien AG, der Bezirksvertretung Rodenkirchen, dem Sportamt und dem Sozialamt der Stadt Köln. Zu jedem geförderten Projekt war nach Abschluss ein entsprechender Verwendungsnachweis zu erstellen.

U. v. d. P.

4 AG Haus

Das Jahr 2007 brachte unserer Gruppe Haus endlich den langersehnten Durchbruch in Richtung ‚Neubau unseres Hauses‘, jedoch erst nach folgender spannender Vorgeschichte:

Nach dem Wechsel von Christoph Werner in den Vorstand musste sich die Gruppe aus Mitgliedern anderer Aktionsgruppen neu rekrutieren, vornehmlich aus den aktiven Mitgliedern der AG-Jugend und einer Art ‚Bauausschuss‘ aus den Vorstandsmitgliedern. Nach einer von Maria Zens und Ludger van Elten Anfang 2007 durchgeführten Expertenbefragung in Rondorf/Hochkirchen wurde auch neuer Bedarf für die Nutzungen eines künftigen Neubaus ausgemacht, nämlich ein Treffpunkt für Jugendliche. Das zukünftige Haus soll nun auch unserem neuen Schwerpunkt dienen, der offenen Jugendarbeit. Die Politik war aufgrund der Brandereignisse in Rondorf (Herbst 2005 – Frühjahr 2006) genügend sensibilisiert - eine Täterschaft von Jugendlichen konnte zwar niemals nachgewiesen werden, aber wir rannten offene Türen ein bei Politik und Verwaltung mit unserer Ankündigung, zukünftig auch ein Jugendhaus errichten zu wollen. Zu Beginn des Jahres 2007 waren wir uns einig darüber, dass wir von den in den Vorjahren untersuchten 2 Dutzend Standorten letztlich 3 Grundstücke in die engere Standortanalyse einbinden:

1. Spielplatz Westerwaldstrasse
2. Grünfläche Talstraße - östlich des Bolzplatzes bzw. nordöstlich davon in Richtung Kirmesplatz
3. Basketballplatz Reiherstrasse

Zunächst hatten wir die Idee, gemeinsam mit dem SC Rondorf und dem TuS Rondorf ein gemeinsames Clubheim an der Westerwaldstraße oder südlich der Tennisanlage zu errichten, um sich auf diese Weise die Gemeinschaftseinrichtungen (Toiletten, großer Versammlungsraum usw.) teilen zu können. Wir hätten dann eine Miete von max. 1.000€ zahlen müssen und unser vorhandenes, zweckgebundenes Eigenkapital eingebracht und etwa 100 qm an ‚eigenen‘ Räumlichkeiten gehabt und zusätzlich vom Clubleben und der gemeinsamen Clubgastronomie profitiert. Die Verhandlungen scheiterten letztlich etwa im April 2007 an den Vorstellungen des TuS, der zum einen nicht wieder mit dem SC Rondorf fusionieren wollte, und zum anderen am Standort: der TuS möchte mitten ins Ortszentrum und in eigene Räumlichkeiten. Auch ist das finanzielle Risiko unseren Vereinsmitgliedern derzeit nicht zuzumuten. Da auch von Seiten des Sportamtes für den SC Rondorf ein neuer Standort (voraussichtlich westlich der engl. St. Georges School) vorgeschlagen

wird, wurden unsere Pläne obsolet und wir kamen wieder zurück auf unsere alte Idee, die wir schon seit 5 Jahren verfolgten:

Das Konzept des sog. ‚temporären Kalker Pavillons‘ - Bau eines einfachen Holzhauses - zunächst mit 100 qm Nutzfläche - evtl. mit Verdoppelung der Nutzfläche in einem zweiten Bauabschnitt auf 200 qm. Diesen Neubau wollten wir nun auf dem Spielplatz Westerwaldstraße, und dort an der nordöstlichen Seite, für die nächsten 10 Jahre aufstellen. Ein von Maria Zens aus der Expertenbefragung entwickeltes Konzept für den „Rondorfer Bürgertreff“ mitsamt Finanzplan wurde zusammen mit einem Antrag auf Kostenübernahme im Herbst 2007 der Stadt Köln übergeben.

Als die Bezirksvertretung unseres Stadtbezirks 2 schließlich am 15.10.2007 den einstimmigen Beschluss fasste, die Verwaltung möge den Standort Westerwaldstraße prüfen und das städtische Grundstück und entsprechende Investitionsmittel zur Verfügung stellen, jubelten wir alle laut und wähten uns bereits am Ziel. Leider hatten wir uns zu früh gefreut, denn einige einflussreiche Bürger an der Westerwaldstraße machten mobil gegen den Standort und sammelten Unterschriften, weil sie Lärmemissionen und Belästigungen durch Jugendliche und Wertminderungen ihrer Grundstücke fürchteten.

Nun konnten der Vorstand und einige unentwegte Aktivisten unseres Vereins zeigen, dass wir unter Belastung erst zu großer Form auflaufen. In einer konzertierten Aktion mit dem städtischen Jugendamt konnten wir schließlich am 12.12.2007 dem Vorstand der GAG unser Konzept unter dem neuen Namen des „Jugend- und Nachbarschaftshauses“ an dem zuvor mit dem Vorstand der GAG bereits abgestimmten neuen Standort Reiherstraße - Basketballplatz vorstellen. Was wir nur im Stillen gehofft hatten, trat ein: die GAG und die Verwaltung waren froh, ein neues Grundstück mit öffentlich-rechtlich gesichertem Baurecht gefunden zu haben und innerhalb von 2 Stunden war die neue Konstellation geboren: die GAG stellt quasi kostenlos das Grundstück zur Verfügung und baut unserem Verein (HdF = Träger und Mieter) das Haus. Die Stadt Köln gibt einen entsprechenden jährlichen Miet- und Personalkostenzuschuß und verbürgt sich langjährig für die Miete! Zu unserer großen Freude wurden wir auf einer Weihnachtsveranstaltung der GAG in ihrem Neubau in das Restaurant ‚XII Apostel‘ am Heumarkt eingeladen und als neuer Sozialpartner feierlich vorgestellt.

Fazit: (diesmal ganz kurz)...**Ein Traum beginnt wahr zu werden!!!**

P. Link

5 AG Jugend

Mitglieder der AG-Jugend waren: Maria Mikus, Maria Zens, Meggi Arnoldy, Jürgen Volkmar, Paul Link, Klaus Schulze-Hobbeling und Uwe Schärpf.

Das Tätigkeitsfeld umfasste 2007 schwerpunktmäßig die Weiterführung und Etablierung des Runden Tisches, die Durchführung der Ackerparty und die Weiterentwicklung des Mitternachtssportangebotes.

In der AG-Jugend wurden für den Runden Tisch die Planung der **Ackerparty** (Rockfestival) und das **Mitternachtssportangebot** federführend vorbereitet. Hierfür wurden u.a. durch die Pflege von Kontakten zur Politik, Stadtverwaltung Köln und Sponsoren die nötigen Voraussetzungen geschaffen.

Der **Runde Tisch** wurde weiter geschäftsführend durch das Haus der Familie e.V. durchgeführt. Ziel des Runden Tisches ist die Vernetzung von Personen und Organisationen, die sich dafür interessieren, durch eine Zusammenarbeit die Angebotsstruktur und Lobby für Jugendliche in Rondorf/Hochkirchen nachhaltig zu verbessern. Am Runden Tisch nehmen unter der Federführung des HdF der SC-Rondorf, die GAG Immobilien AG, der Bezirksjugendpfleger der Stadt Köln, der Sozialraumkoordinator, die kath. Pfarrgemeinde Hl. Drei Könige, die Bezirkspolizei, die Dorfgemeinschaft Rondorf und interessierte Jugendliche und Erwachsene teil. Zum Ende des Jahres beschlossen die Teilnehmer, den Runden Tisch zur **Rondorkonferenz** auszuweiten.

Die Durchführung der **Ackerparty** am 18.08.2007 stellte einen besonderen Höhepunkt dar. Vor ca. 600 Besuchern zeigten Kölner (Jugend)Bands ihr Können. Durch die Zusammenarbeit der verschiedenen Institutionen und Vereine konnte ein buntes Rahmenprogramm zusammengestellt werden. Es gab einen Lebendkicker, ein Kickerturnier und Mitmach-Akrobatik. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Neben Kaffee und Kuchen wurde gegrillt und Kaltgetränke angeboten. Ermöglicht wurde die Ackerparty durch das Architekturbüro Link, die GAG Immobilien AG, die BV Rodenkirchen, die Sozialraumkoordination, das Sozialamt der Stadt Köln, die Firma MC Scheefer und ca. 50 ehrenamtliche Helfer des Vereins.

Der Verein organisierte 2007 insgesamt **5 Wochen Ferienfreizeiten**, wobei die Nachfrage in den Oster- und Sommerferien im Vergleich zum Vorjahr geringer war. Die Gruppen waren mit ca. 10 Teilnehmern nicht voll besetzt. In der Annahme, dass dies daran liegt, dass die Offene Ganztagschule eine ähnliche Betreuung anbietet, die aber weniger kostet, haben wir uns für die Herbstferien ein anderes Konzept überlegt. So fand in Kooperation mit dem SC Rondorf eine Zirkus- und Fußballfreizeit auf dem Gelände des SC Rondorf statt, die schnell ausgebucht war und mit einer begeisterten Zirkusaufführung endete. Aus dieser Zirkusfreizeit entstand eine **Zirkus-AG**, die sich seit November regelmäßig jeden Donnerstag von 16:30-17:30 Uhr trifft und an der ca. 8 Kinder teilnehmen. Zirkusfreizeit und Zirkus-AG wurden gefördert mit Mitteln der Sozialraumkoordination.

Das **Mitternachtssportangebot** (Fußball) jeden Freitag von 22-24 Uhr für Jugendliche im Alter von 16 - 21 Jahren findet weiterhin erfolgreich statt. Ca. 60 Jugendliche gehören zum Nutzerkreis dieses offenen Angebotes. An den Abenden können maximal 25 Jugendliche teilnehmen. Die AG-Jugend steht dem Angebot mit Rat und Tat bei pädagogischen und organisatorischen Fragen zur Verfügung. Unterstützt wurde das Angebot durch bezirksdienliche Mittel, Mittel der GAG und Mittel des Sportamtes der Stadt Köln.

Als weiteres Mitternachtssportangebot versuchte der Verein samstags von 22-24 Uhr **Hip Hop Dance** für Mädchen zu etablieren. Der Verein suchte und fand zwei Trainerinnen und bewarb das ebenfalls offene Angebot zuerst für Mädchen ab 16 Jahren, später für Mädchen ab 13 Jahren. Am 27. Oktober 2007 fand das erste Training statt, das Interesse der jungen Mädchen war gering und blieb es bis zum Ende des Jahres, sodass das Angebot wieder eingestellt wurde.

Im Januar und Februar führte die AG-Jugend eine **Expertenbefragung** durch, an der ca. 50 Rondorfer BürgerInnen oder in Rondorf berufstätige Menschen teilnahmen. Zu den Experten zählten Einzelhandelskaufleute, KindergartenleiterInnen, LehrerInnen, Mitarbeiter aus den Sportvereinen und Senioren. Bei den Teilnehmern wurde der Bedarf an einer erweiterten sozialen Infrastruktur im Ort erfragt. Das Ergebnis wurde in einem Konzept für ein geplantes Jugend- und Nachbarschaftshaus zusammengefasst. Folgende inhaltliche Schwerpunkte wurden von den Experten genannt: ein Treffpunkt für Jugendliche, ein Elterncafé mit Lesecke und Spielecke,

Seniorentreffen, Literaturkreise und kulturelle Angebote (z.B. Ausstellungen, Lesungen, Vorträge). Das daraus entwickelte **Konzept für das Jugend- und Nachbarschaftshaus** wurde zusammen mit einem Antrag auf Kostenübernahme im Herbst 2007 der Stadt Köln übergeben.

Maria Zens, Uwe Schärpf, Ulla van der Poel

6 AG Aktionen

Zu der AG-Aktionen gehörten: Claudia Dahm, Karin Gerstmann, Dieter Herrmann-Tenk, Rita Maiwald (bis August), Karin Schatte und Ulla van der Poel.

Da es immer mühsamer wurde, Teilnehmer für einen regelmäßig am 1. Sonntag des Monats stattfindenden **FamilienAktivSonntag (FAS)** zusammen zu bekommen, beschlossen die Teilnehmer der AG-Aktionen, nur noch unregelmäßig Ausflüge, Wanderungen und Besichtigungen vorzuschlagen. So wanderten am 29. April 17 Erwachsene und 11 Kinder zur **Narzissenblüte ins Oleftal** im Naturpark Eifel und am 5. August nahmen 22 Kinder und Erwachsene bei bestem Sommerwetter und idealem Wasserstand an einer **Kanutour auf der Sieg** teil. Ein für den Herbst geplanter Ausflug mit Übernachtung konnte nicht stattfinden, weil die für die Übernachtung ausgesuchten Quartiere ausgebucht waren. An der stattdessen angebotenen **Herbstwanderung** am 1. November auf dem **Rheinsteig** nahmen 15 Erwachsene und Kinder teil.

Eine Gruppe von 40 Vereinsmitgliedern nahm zum 5. Mal und mit viel Spaß am 19.02.07 am **Rondorfer Rosenmontagszug** teil. Das **Fischessen** am Aschermittwoch fiel mangels Anmeldungen (nur 6 Interessenten) aus.

Highlight des Jahres war die am 18. August vom „Runden Tisch zur Jugendarbeit in Rondorf“ veranstaltete und vom Haus der Familie e.V. federführend organisierte **Ackerparty**. Klar, dass die Mitarbeiter der AG-Aktionen dabei tatkräftig geholfen haben.

Beim **Martinszug** der Dorfgemeinschaft/Anne-Frank-Schule verkauften wir wieder Glühwein, zum 2. Mal direkt vor der Schule, was ein sehr günstiger Standort ist.

Erneut sammelten wir in einer spontanen Aktion vor Weihnachten Spielzeug für die Kinder am **Kölnberg** in Meschenich.

Das Seniorenturnen „**Gesundheitssport 50Plus**“ unter der Leitung von Karin Kratz fand weiterhin in der Köln Kitas Adlerstr. montags von 16:45-17:45 Uhr statt.

Der **Herren-Koch-Club** traf sich weiterhin regelmäßig privat, hofft jedoch auf ein Vereinshaus mit gut ausgestatteter und eingerichteter Küche.

Zum Ende des Jahres 2007 löste sich die AG-Aktionen auf. Es wurde immer schwieriger, Termine für regelmäßige Planungstreffen zu finden und wir hoffen, Ausflüge, Wanderungen und Besichtigungen auch ohne regelmäßige Sitzungen organisieren zu können.

Ulla van der Poel

7 Presse

Auf den nächsten Seiten können Sie auf das Vereinsleben im Jahr 2007 durch die Presse-Brille zurückblicken.